

Master and Slave - Gefährliches Theater

Wenn aus einem Theater plötzlich bitterer Ernst wird

Von CeBe13

Kapitel 35: Vini

Dann endlich ist der Tag des Festes da.

Doch er beginnt nicht für alle fröhlich und unbeschwert. Bei gemeinsamen Frühstück vermisst Djoser seine Kennedy. Darla teilt ihm mit, dass sie gestern noch mal zurück nach Hause gefahren war um etwas zu holen. Sie geht davon aus, dass es einfach zu spät wurde um zurück zu kommen. Doch Djoser macht sich trotzdem Sorgen, er leiht sich von Angelus zwei Pferde und macht sich mit Penn auf den Weg.

Angelus macht sein Versprechen wahr und zeigt denen, die Lust dazu haben seine Ländereien. Einige reiten, andere wiederum fahren mit der Kutsche. Die Stimmung ist gut und alle sind gespannt, was es mit dem zweiten Teil der Einladung auf sich hat.

Djoser findet Kennedy in ihrem Schlafzimmer vor. Sie sitzt auf ihrem eigenen Bett und scheint jemanden zu umsorgen.

"Kenny, was ist los, ich habe mir Sorgen um dich gemacht."

"Oh Djoser entschuldige bitte, aber ich konnte gestern nicht mehr zurück kommen. Ich wollte erst sicher sein, dass es ihr besser geht."

"Du hast mir einen riesigen Schrecken eingejagt, wer ist sie?"

"Ich habe sie gestern gefunden. Ich war noch bei Harmony und auf dem Rückweg sah ich aus der Gasse eine dunkle Gestalt wegrennen. Ich dachte mir schon, dass es nicht Gutes bedeutet und so war es auch, ich fand sie."

"Du bist alleine nachts mit der offenen Kutsche unterwegs und hast dann auch noch an der Gasse hinter dem Wirtshaus angehalten, Kenny du bist ziemlich leichtsinnig."

"Ach Djoser, deine Sorge rührt mich, aber es gibt jetzt wichtigeres, und zwar sie."

"Ich glaube Liam wäre enttäuscht wenn du nicht kommen würdest, aber wenn ich ihm erzähle warum wird er Verständnis haben. Doch ich muss mit Penn zurück. Ich weiß, was er vorhat und dabei kann und will ich ihn nicht alleine lassen."

"Geh nur ich bleibe bei Vini, wenn es ihr besser geht komme ich heute Abend noch nach."

"Vini?"

"Ihr Name ist Vini."

Djoser macht Penn das Zeichen ihm zu folgen und reitet zurück. Kennedy streicht weiter über die Hand auf dem Laken. Sie hat gemerkt, dass Vini sich ziemlich angespannt hat als Djoser ohne Anmeldung und Vorwarnung ins Zimmer kam und dann auch noch von Penn begleitet wurde, der zum Glück ihr Zimmer nicht betreten darf und somit auch in der Tür stehen blieb, doch langsam lässt die Anspannung

wieder nach. Vini dreht sich zu ihr um und Kenny sieht, dass die Augen schon wieder nass sind, auch wenn sie noch nicht eine Träne vergossen hat.

"Vini, das war Djosser, mein Mann. Er wird dir nicht tun. Versprochen."

"Wie kannst du das Wissen? Du drehst dich um und - er ist ein Mann."

"Er ist nicht einfach nur ein Mann, er ist mein Mann und ich weiß es. Ruh dich aus. Wenn es dir nachher besser geht möchte ich mit dir zum Anwesen der Dexters fahren. Liam feiert und wäre sehr enttäuscht, wenn ich nicht auch kommen würde."

Die Stimme von Vini ist brüchig und voller Wut, als sie antwortet:

"Ja, der Mann ruft und du kommst. Kommst zu ihm - kommst für ihn."

"Vini, so ist es nicht, jetzt schlaf."

Vini dreht sich wieder mit dem Gesicht von Kennedy weg und verkriecht sich in ihrem Elend, dabei wäre es so wichtig, dass sie über das, was ihr passiert ist weinen kann. Doch keine Träne findet den Weg aus ihren Augen.

Kenny lässt die fremde Frau in ihrem Bett schlafen und zieht sich ins Kaminzimmer zurück. Da das Haus in den letzten Tagen nicht bewohnt war ist es relativ kalt und sie macht Feuer. Dann nimmt sie ein Buch zur Hand und wartet. Es dauert nicht lange, bis sie Schritte hinter sich hört.

Vini stellt sich ans Feuer und starrt in die Flammen. Sie trägt immer noch den zerrissenen Fetzen von einem Kleid, in dem sie sie gefunden hat. Kenny hatte sie einfach so in ihr Bett gelegt, wie sie sie gefunden hatte. Dreckig, verstört und wahrscheinlich geschändet. Deshalb ist sie auch nicht überrascht als Vini sich umdreht und sich den Rest des Kleides vom Leib reißt.

"Willst du dir nicht ansehen, was du dir in dein Bett geholt hast? Willst du dir nicht deine Bezahlung für meine Rettung nehmen? Soll ich dir einen lecken, biss du kommst oder gibst du mich an deinen Ehemann wenn du nicht zu ihm willst."

"Vini, ich brauche deinen Körper nicht als Bezahlung, doch ich biete dir ein Bad an."

"Ach du magst es also wenn deine Mädchen gut riechen. Dann werde ich mich mal sauber machen."

Das Wasser über dem Feuer ist heiß und so kann Vini sogar warm baden. Kenny gibt ihr ein Handtuch und eines ihrer Kleider, das wird ihr zwar zu groß sein, aber besser, als das was sie anhatte. Doch Vini kommt ohne Kleid aus dem Bad. Provokativ stellt sie sich vor Kenny.

Diese nutzt die Gelegenheit um sich die Frau genauer zu betrachten, und der Körper der Frau erzählt ihr eine Geschichte. Die körperlichen Verletzungen sind nichts, was sie nicht schon gesehen hätte. Würgemale am Hals ein blaues Auge, mehrere geprellte Rippen, die Lippe eingerissen. Was sie nicht sehen muss, aber an der Art von Vini sich zu bewegen erkennen kann ist, dass der Gewaltakt nicht nur ihre Weiblichkeit, sondern auch ihren Anus verletzt hat.

Sie will der Frau helfen, doch sie weiß genau, dort wo Vini jetzt ist wird sie sie nicht erreichen. Also beschließt sie ihr erstmal anzubieten ihrem Körper etwas Gutes zu tun. Sie holt die Heilsalbe, mit der sie Djosser schon so oft Penn pflegen sah und bietet Vini an:

"Deine Verletzungen sind nicht tödlich, aber schmerzhaft. Ich habe hier etwas, das dir hilft. Eine Salbe, die kühlt und hilft gegen das Rotwerden der offenen Wunden."

"Betatsch mich ruhig, du brauchst nicht freundlich zu tun."

Vini nimmt die Arme hinter den Kopf und präsentiert sich, sie dreht sich vor Kenny langsam um. Die weiß sich grade nicht anders zu helfen, als einfach aufzustehen und

die Wunden zu verarzten. Sie ist fast fertig als Vini sich bückt und mit den Händen ihre Pobacken spreizt. Kenny nimmt ein wenig von der Salbe und verreibt es an der Rosette. Sie führt ihren Finger nur bis an den Eingang und achtet sehr penibel darauf auch nicht ansatzweise in Vini einzudringen. Dann hält sie dieses ihr Kleid hin und Vini zieht es an. Es ist ein einfaches Kleid, wie Kenny er ganz oft im Haus trägt und es ist auch zu groß, doch mit dem Kleid kommt ein bisschen Normalität in das Verhalten der Frau.

"Vini, ich werde jetzt zum Anwesen der Dexters fahren, du kannst mitkommen oder ich setze dich, wo auch immer du willst in der Stadt ab. Es ist deine Entscheidung, aber du musst dich entscheiden. Liam feiert und ich werde mich nicht wirklich um dich kümmern könne, aber du bekommst ein trockenes Bett und etwas zum Essen. Oder ich bringe dich nach Hause."

"Ich habe kein zuhause - mehr. Kann ich mitkommen?"

"Ja ich spanne an dann geht es los. Brauchst du noch etwas anderes zum Anziehen? Socken Schuhe, eine Jacke?"

"Ein Tuch für um die Schultern wäre gut, oder eine Jacke, etwas gegen die Kälte."

Kenn gibt ihr eine von ihren Jacken und löscht den Kamin. Dann machen sich die beiden Frauen schweigend auf den Weg zum Anwesen der Dexters. Vini bekommt ein Bett bei den anderen Bediensteten während Kenny mit Darla und Tara sich das Schlafzimmer von Darla teilt.